

An die Präsidentinnen und Präsidenten,
die Vorsitzenden der Musikgremien,
die Pressereferenten
sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Geschäftsstellen der
DCV-Mitgliedsverbände
und an den Vorstand und die Geschäftsstelle
der Deutschen Chorjugend

Präsident
Christian Wulff

Geschäftsstelle
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin

Telefon: 030 8471089-0
Fax: 030 8471089-99

E-Mail: info@deutscher-chorverband.de
Internet: www.deutscher-chorverband.de

Datum: Berlin, 30. April 2020

Singen im Chor in Zeiten von Corona

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Corona-Pandemie hat innerhalb weniger Wochen unser Leben in ungeahntem Ausmaß total verändert. Verordnungen regeln unser Leben. Vieles, was uns bisher ganz selbstverständlich erschien, ist derzeit nicht möglich.

Sie alle in den Chorvereinen und Chorverbänden setzen die Verordnungen und Empfehlungen der staatlichen Stellen verantwortungsvoll um. Sie haben schweren Herzens Veranstaltungen, Feste und Sitzungen abgesagt. Das, was am allermeisten schmerzt, ist sicherlich, dass Chorproben nicht stattfinden können – das höre ich von allen. Proben, in denen nicht nur musikalisch gearbeitet wird, sondern in denen sich Menschen und Freunde treffen, in denen sie sich austauschen und Gemeinschaft spüren.

Natürlich begeistert auch mich, wie viele kreative Ideen in dieser Situation entwickelt werden, zum Beispiel für digitale Chorproben oder virtuelle Chöre. Wir dürfen aber nicht übersehen, dass die meisten Chöre die digitalen Möglichkeiten nicht nutzen können oder nicht nutzen wollen. Für sie ist die aktuelle Kontaktsperre umso gravierender. Die Krise ist existentiell, wenn es nicht bald zu Lockerungen mit festen Regelungen kommt.

Die unterschiedlichen Auflagen der Bundesländer sollten koordiniert werden, da es keine bundeseinheitlichen Regelungen gibt. Es ist absehbar, dass die Regelungen der Bundesländer in den nächsten Monaten immer wieder angepasst und variiert werden, so dass meine herzliche Bitte an Sie alle ist, sich laufend über den aktuellen Stand der Kontakt- und Versammlungsverbote in Ihrer Region zu informieren. Selbstverständlich ist es notwendig, dass das Chorsingen schrittweise erlaubt wird, zunächst zum Beispiel in Kleingruppen bei Einhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstands. Voraussetzung dafür ist, dass die gesundheitlichen Risiken minimiert sind. Wir haben dazu trotz Nachfragen noch keine Aussagen von den zuständigen Stellen bekommen. Der Deutsche Chorverband setzt sich gemeinsam mit anderen Verbänden dafür ein, konkrete und belastbare Aussagen von Fachinstituten und Bundesbehörden dazu zu erlangen, in welcher Form und unter welchen Hygienemaßnahmen Chorsingen durchgeführt werden kann. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die bekannt werdenden Forschungsergebnisse und Handlungshinweise aktuell zu recherchieren und zu kommunizieren und wirken als DCV mit, spezialisierte Untersuchungen zum Singen auf den Weg zu bringen.

Um die wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie abzumildern, haben Bund und Länder sehr schnell umfangreiche Maßnahmenpakete mit Corona-Soforthilfen auf den Weg gebracht und entsprechende Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Dabei wurden auch Programme für kleine Unternehmen und Soloselbstständige aufgelegt. Der Deutsche Chorverband hat sich dafür eingesetzt, dass die Soforthilfen auch für gemeinnützige Vereine gelten.

Leider müssen wir feststellen, dass die Programme vielfach nicht bei Kulturschaffenden funktionieren. Dies gilt insbesondere für Chorleiterinnen und Chorleiter aus dem Amateurchorbereich, da die persönlichen Lebenshaltungskosten, die bei freiberuflichen Kulturschaffenden i.d.R. auch unternehmerische Kosten sind, nicht als Betriebskosten anerkannt werden. Viele Chorleiterinnen und Chorleiter sind also auch weiterhin in ihrer Existenz bedroht, wenn Chöre Zahlungen einstellen. Der Deutsche Chorverband engagiert sich mit den großen Dachverbänden auf der politischen Ebene für Veränderungen in Richtung eines Grundeinkommens während der Corona-Verbote. Einige Bundesländer wie z.B. Berlin, Bayern und Baden-Württemberg haben hier flexiblere Regelungen als der Bund.

Wichtig bleibt: Vorstand und Chorleitung sollten vertrauensvoll miteinander nach Lösungen suchen, wie ausgefallene Chorproben nachgeholt, der Aufwand von digitalen Proben entgolten und ein Verdienstausfall der Chorleitung kompensiert werden kann. Viele Chorvereine zeigen sich solidarisch und haben mit ihren Chorleiterinnen und Chorleitern bereits entsprechende Vereinbarungen getroffen. Die öffentlichen Hände bleiben weiterhin auf allen Ebenen gefordert, kurzfristig und unbürokratisch Hilfe zu leisten. Gleichzeitig stehen wir alle in der solidarischen Pflicht, jede und jeder einzelne. Und ich bleibe bei meinem in der Chorzeit geäußerten Standpunkt: Wer mit einem Vereinsaustritt liebäugelt, sollte sich klarmachen, dass dies der denkbar ungünstigste Zeitpunkt ist. Ein Austritt derzeit könnte einem Verein oder Verband unter Umständen den Todesstoß versetzen. Gerade jetzt müssen wir zusammenstehen.

Diese Situation, in der keine Chorproben und kein gemeinsames Singen stattfinden können, zeigt gerade sehr eindrucksvoll, wie wichtig Chorgemeinschaften für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sind. Sie wirken Isolation und Einsamkeit entgegen, bereichern das Leben und machen glücklich. Gerade weil wir den Wert des gemeinsamen Singens im Chor kennen, ist es jetzt besonders wichtig, dass wir uns solidarisch für die berufliche Existenz unserer Chorleiterinnen und Chorleiter und die Liquidität der Vereine und Verbände einsetzen. Mittelfristig kann nur so die bestehende kulturelle Infrastruktur gesichert werden, um langfristige Fehlentwicklungen und Radikalisierung vorzubeugen. Dies sind Investitionen in den Fortbestand von liberaler Demokratie und einer offenen Gesellschaft.

Der Deutsche Chorverband e. V. informiert kontinuierlich zum Thema "Corona" im Newsbereich auf seiner Website (www.deutscher-chorverband.de), in der Mitgliederzeitschrift Chorzeit - Das Vokalmagazin (für Mitglieder und Abonnenten immer auch als App) und im Newsletter. Auch der Blog (www.blog-dcv.de) steht unter dem Motto: "Wir sind auch zuhause ganz Chor!" Überall verweisen wir auf beispielhafte Aktivitäten unserer Chorvereine und Mitgliedsverbände und bitten auch Sie, uns Ihre Projekte, Ideen und nützliche Links an die Geschäftsstelle oder direkt an blog@deutscher-chorverband.de zu kommunizieren.

Ich möchte Ihnen allen Mut machen, dass wir diese Zeit gemeinsam durchstehen werden, und danke Ihnen für Ihr Engagement, die vielen kreativen Ideen und solidarischen Aktionen. Ich freue mich auf die Zeit, wenn wir auch in realen Begegnungen und Konzerten wieder erleben, wie das Singen im Chor unser aller Leben bereichert. Diese Zeit wird von uns allen herbeigesehnt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Christian Wulff
Präsident des Deutschen Chorverbands
Bundespräsident a. D.